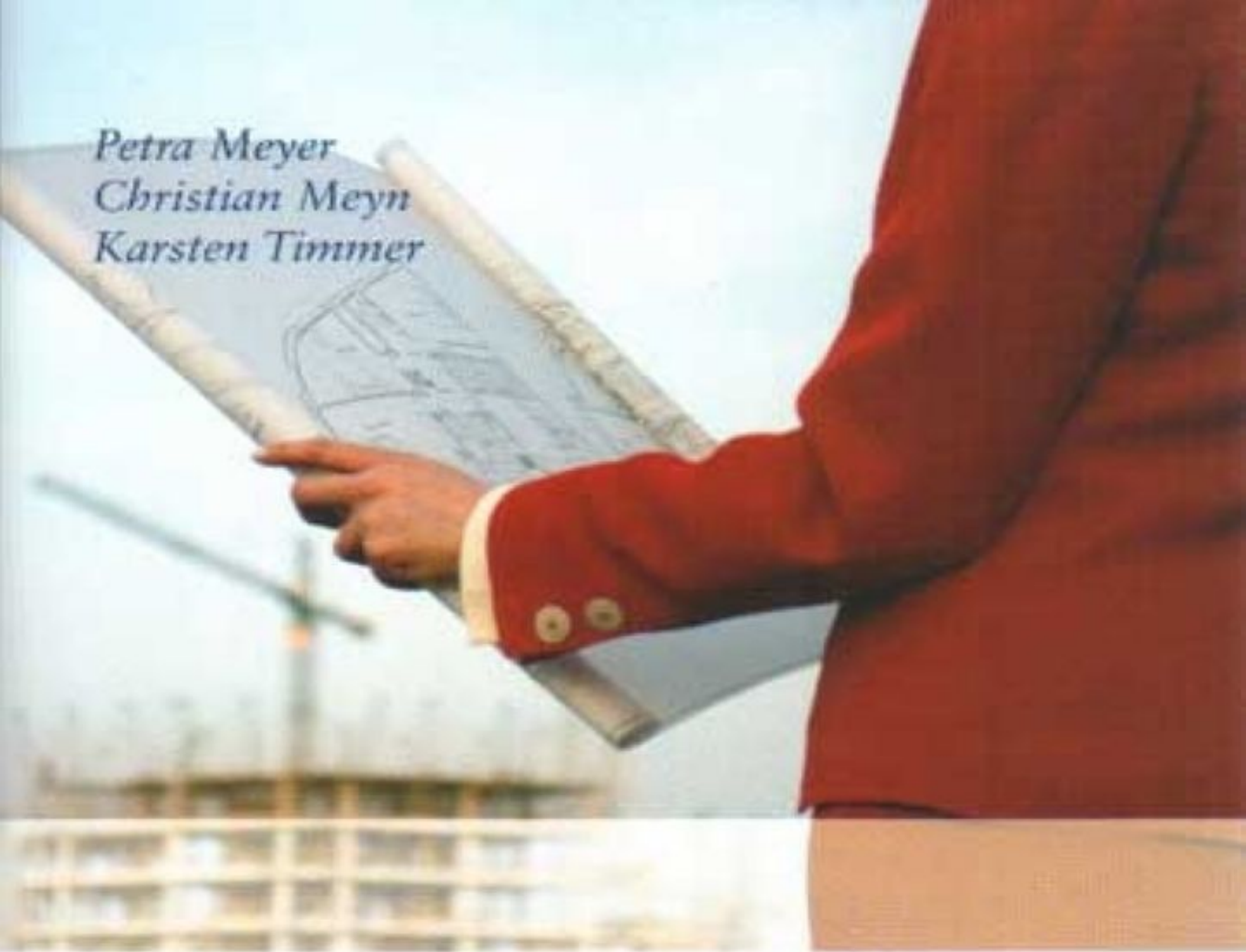


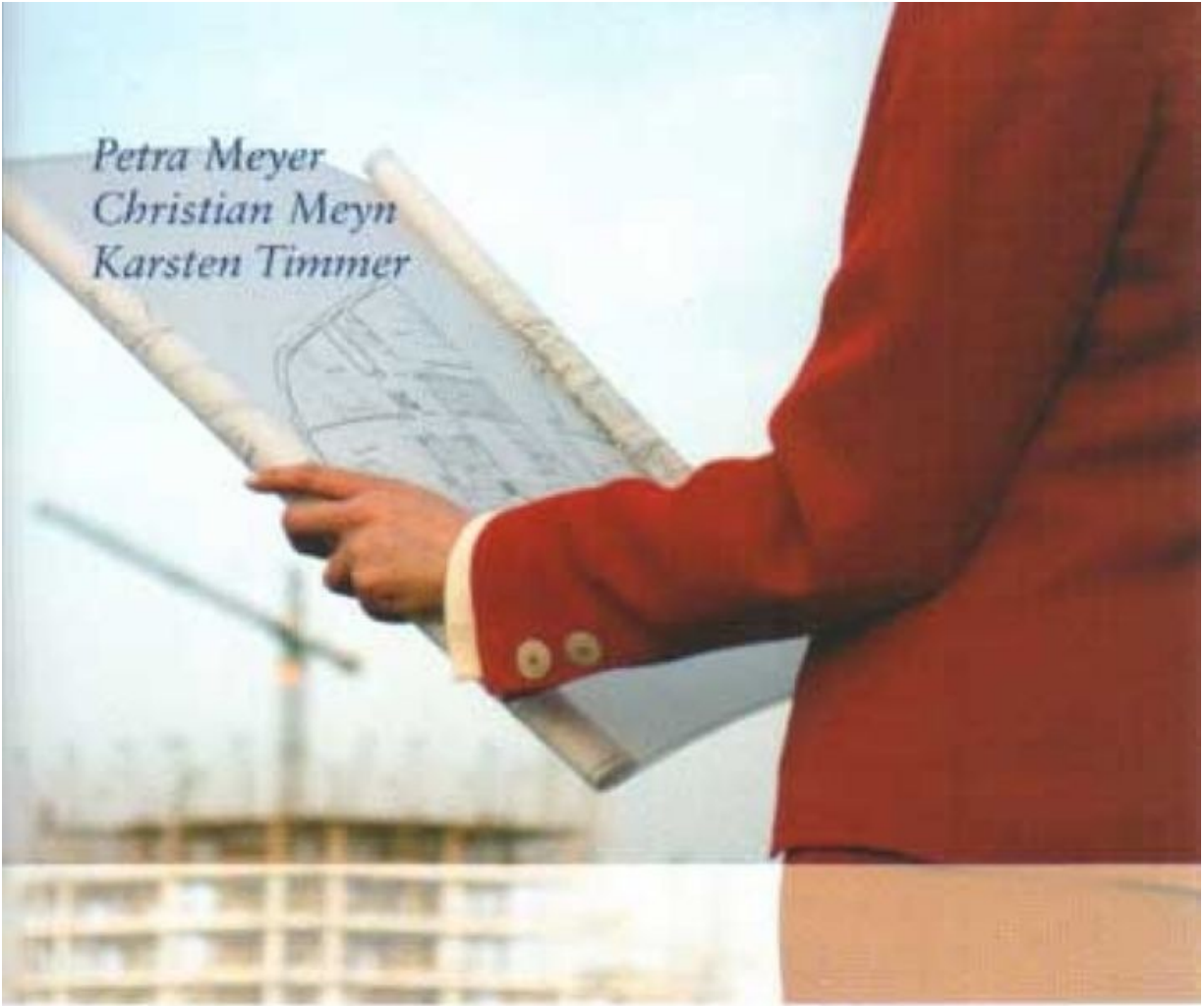


*Petra Meyer
Christian Meyn
Karsten Timmer*

Ratgeber Stiften

Band 1: Planen – Gründen – Recht und Steuern

Verlag
Bertelsmann
Stiftung



*Petra Meyer
Christian Meyn
Karsten Timmer*

Ratgeber Stiften

Band 1: Planen – Gründen – Recht und Steuern

Verlag
Bertelsmann
Stiftung

Petra Meyer, Christian Meyn, Karsten Timmer

Ratgeber Stiften

Band 1: Planen – Gründen – Recht und Steuern

6. aktualisierte und überarbeitete Auflage 2009

| **Verlag BertelsmannStiftung**

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2010 E-Book-Ausgabe (EPUB)
6. aktualisierte und überarbeitete Auflage 2009
© 2003 Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
Verantwortlich: Ina Epkenhans
Lektorat: Heike Herrberg
Herstellung: Sabine Reimann
Umschlaggestaltung: HTG Werbeagentur, Bielefeld
Umschlagabbildung: Getty Images
Gesamtherstellung: Hans Kock Buch- und Offsetdruck GmbH, Bielefeld
ISBN : 978-3-**86793**-147-2

www.bertelsmann-stiftung.de/verlag

Vorwort

Stiften ist wohl die eleganteste Form, nachhaltig in die Förderung des Gemeinwohls zu investieren. Die Gründung einer Stiftung ist einerseits viel leichter, als man es sich häufig vorstellt. Weder braucht man ein riesiges Vermögen, noch muss man sich um alles selbst kümmern. Auf der anderen Seite ist eine Stiftung nur dann erfolgreich, wenn Zweck, Organisation und Programmgestaltung den Stifterwillen optimal umsetzen. Dabei werden viele wichtige Entscheidungen vor der Gründung gefällt.

Dieser Ratgeber unterstützt Stifterinnen, Stifter und ihre Berater bei der Vorbereitung einer Stiftungsgründung. Neben den rechtlichen und steuerlichen Grundlagen erfahren Sie Grundlegendes zur strategischen Ausrichtung Ihrer Stiftung. Ausführlich stellen wir die selbstständige (rechtsfähige) und die treuhänderische (unselbstständige) Stiftung vor. Beide Formen haben ihre Stärken. Wir zeigen Ihnen, welche für Sie die richtige ist.

Inhalt und Ziele des »Ratgeber Stiften«

Mit diesem Ratgeber

- zeigen wir Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten des Stiftungswesens auf,
- geben wir Ihnen Entscheidungshilfen für Ihr Vorhaben, zum Beispiel zur richtigen Stiftungsform, und
- machen wir Sie mit den wesentlichen Schritten und Fragen der Vorbereitung,

Gründung und Verwaltung einer Stiftung vertraut.

Der Ratgeber ist in zwei Abschnitte gegliedert:

- Kapitel 1 und 2 beschäftigen sich mit der Planung, also mit Ziel, Zweck und Gestaltungsmöglichkeiten für eine Stiftung. Die Eckpunkte der Stiftungsplanung werden konkret, praxisorientiert und ohne juristische Details erläutert.
- Kapitel 3 bis 6 behandeln die juristischen und steuerlichen Fragen, die bei der Stiftungsgründung zu beantworten sind.

www.ratgeber-stiften.de

Um Ihnen stets aktuelle Informationen zum Thema Stiften bieten zu können, haben wir die Internetseite www.ratgeber-stiften.de eingerichtet. Dort halten wir für Sie Informationen, Mustertexte und Adressen bereit, die den Inhalt dieses Ratgebers ergänzen und vertiefen.

Bertelsmann Stiftung - Kompetenzzentrum
Stiftungsentwicklung

Der »Ratgeber Stiften« baut auf dem Wissen und den Erfahrungen der Bertelsmann Stiftung auf, die seit mehreren Jahren ein Kompetenzzentrum Stiftungsentwicklung unterhält. Unser Ziel ist es, Stifter und Stiftungen in ihrer Arbeit zu unterstützen. Die Reihe »Ratgeber Stiften« ist ein wichtiger Bestandteil unseres Bemühens, einen leistungsfähigen Stiftungssektor zu schaffen.

Der zweite Band der Reihe bietet Ihnen ausführliche Informationen, Beispiele und Entscheidungshilfen zur

erfolgreichen Projekt- und Fördertätigkeit (Ratgeber Stiften, Band 2: Strategieentwicklung - Förderprojekte - Öffentlichkeitsarbeit). Band 3 informiert Sie praxisnah über die beste Gremienstruktur für Ihre Stitung und gibt Hinweise für die Arbeit mit Gremien, Ehrenamtlichen, Mitarbeitern und Beratern (Ratgeber Stiften, Band 3: Stiftungsorgane - Gremienentwicklung - Mitarbeiter). Weitere Bände in dieser Reihe sind in Vorbereitung.

Wir danken Dr. Alexandra Schmied herzlich für ihre Anregungen und die kritische Durchsicht des Manuskripts. Julia Eschenbruch war eine unschätzbare Hilfe beim Lektorat und Layout des Texts - vielen Dank auch dafür.

Petra Meyer

Christian Meyn

Karsten Timmer

Inhaltsverzeichnis

[Titel](#)

[Impressum](#)

[Vorwort](#)

[Einleitung](#)

[Kapitel 1 - Sie haben eine Stiftungs-idee - wie geht es weiter?](#)

[Was bietet Ihnen eine Stiftung?](#)

[Wann sollten Sie über eine Alternative nachdenken?](#)

[Die Alternativen](#)

[Selbstständige oder treuhänderische Stiftung - welche passt zu Ihnen?](#)

[Weitere Gestaltungsmöglichkeiten für Stiftungen](#)

[Gründungszeitpunkt](#)

[Wie kann \(ein kleines\) Stiftungskapital wachsen?](#)

[Kapitel 2 - Stiftungszweck und Stiftungsstrategie](#)

[Stiftungszweck: Auftrag an die Stiftungsorgane](#)

[Der Stiftungszweck als Voraussetzung für die steuerliche Anerkennung](#)

[Checkliste: Ist Ihr Stiftungszweck praxistauglich?](#)

[Die Formulierung des Stiftungszwecks in der Satzung](#)

[Wie beantragt man die Gemeinnützigkeit?](#)

[Kapitel 3 - Gesetzliche Anforderungen an Gründung und Verwaltung einer Stiftung](#)

[Die juristischen Grundlagen: selbstständige und treuhänderische Stiftung](#)

[Wer kann eine Stiftung gründen?](#)

[Die selbstständige Stiftung - Gründung und Verwaltung](#)

Die treuhänderische Stiftung - Gründung und Verwaltung

Kapitel 4 - Vermögensausstattung und -bewirtschaftung

- Wie viel Kapital sollte mindestens eingebracht werden?
- Was kann als Stiftungsvermögen eingebracht werden?
- Kann Stiftungsvermögen verbraucht werden?
- Was bedeutet der Grundsatz der Vermögenserhaltung?
- Wie muss das Stiftungsvermögen verwaltet werden?
- Welche Beträge müssen ausgeschüttet, welche können angespart werden?
- Kann eine Stiftung auch Unternehmer sein?

Kapitel 5 - Steuerrechtliche Aspekte

- Steuervorteile für Stifter und Spender
- Die Besteuerung der Stiftung
- Die Besteuerung der Leistungsempfänger (Destinatäre)
- Besteuerung der Empfänger des Familiendrittels

Kapitel 6 - Erbrechtliche Aspekte

- Testamentarische Errichtung
- Pflichtteils- und Pflichtteilsergänzungsansprüche gem. §§ 2303 ff., 2325 ff. BGB
- Unternehmensnachfolge

Anhang

Autorin und Autoren

Einleitung

Was ist eine Stiftung?

Auf diese Frage gibt es zwei Antworten:

1. Ihre Stiftung ist das, was Sie daraus machen.
2. Eine Stiftung ist die rechtliche Gestalt, die Sie Ihrer Stiftungsidee verleihen.

Wesensmerkmale: Vermögen, Zweck, Organisation

Stiftungen bieten Ihnen reichhaltige Gestaltungsmöglichkeiten. Deswegen sehen auch alle Stiftungen unterschiedlich aus. Einige Wesensmerkmale haben sie jedoch gemeinsam:

- Stiftungen haben ein Vermögen. Das kann groß oder klein sein, aus Immobilien, Wertpapieren oder Bargeld bestehen. Im Normalfall wird das Stiftungsvermögen auf Dauer erhalten. Der Zweck der Stiftung wird nur aus den Erträgen gefördert.
- Stiftungen haben einen Zweck. Der Stiftungszweck wird von dem Stifter oder den Stiftern bei der Gründung festgelegt und kann später nur ausnahmsweise geändert werden. Stiftungen können auch mehrere Zwecke fördern. 95 Prozent aller Stiftungen verfolgen einen gemeinnützigen Zweck, zum Beispiel die Förderung von Bildung und Ausbildung. Im Gegenzug werden sie von fast allen Steuern befreit.
- Stiftungen haben eine Organisation. Die Stiftung hat keine Mitglieder und keine Eigentümer - sie gehört sich gewissermaßen selbst. Damit sie handeln kann,

muss sie durch Organe vertreten werden, normalerweise durch einen Vorstand. Sie kann aber auch andere Gremien, Mitarbeiter oder sogar eine eigene Verwaltung haben. Diese Struktur legen Sie bei der Gründung fest.

Stiftungsformen

Die konkrete rechtliche Form kann sehr unterschiedlich sein. Selbstständige Stiftungen sind rechtsfähige juristische Personen, die staatlich anerkannt und beaufsichtigt werden. Treuhänderische (unselbstständige) Stiftungen werden durch Vertrag gegründet. Stiftungen können auch in Form der GmbH, als Verein oder sogar als Aktiengesellschaft errichtet werden.

Die Rechtsform ist aber gar nicht entscheidend. Es kommt auf die Verbindung von Zweck, Vermögen und Organisation an - damit bekommt Ihre Stiftungsidee Gestalt. Diese wird bei der Stiftungsgründung festgelegt. Das bedeutet: Sinnvolles Stiften will gründlich vorbereitet sein! Bei der Gründung stellen Sie die Weichen dafür, dass Ihre Stiftung ein Erfolg wird. Genau dabei unterstützt Sie dieser Ratgeber.

Grundentscheidungen werden in der Satzung festgehalten

Sobald die Ziele und Zwecke einmal festgelegt sind, verselbstständigt sich die Stiftung: Weder der Stifter selbst noch die Organe der Stiftung können Einfluss auf die Festlegungen nehmen, unter denen die Stiftung errichtet wurde. Diese Grundentscheidungen werden in einem Gründungsdokument, der Satzung, festgehalten. Hier legen Sie fest, welchen Zwecken das Stiftungsvermögen dienen soll - dem Umweltschutz, der Altenhilfe, der Bildung, der Völkerverständigung etc. Die Satzung ist für die Organe der

Stiftung verbindlich. So wird sichergestellt, dass der Stifterwille auf Dauer beachtet wird, auch über die Lebenszeit des Stifters hinaus.

Auf einen Blick:

- Es gibt vor allem zwei Stiftungsformen: die selbstständige und die treuhänderische Stiftung.
- Für alle Stiftungen gelten dieselben Prinzipien:
Eine Stiftung
 - ⇒ hat ein eigenes Vermögen, das einem bestimmten Zweck dauerhaft gewidmet ist, und
 - ⇒ verfügt über ein Mindestmaß an Organisation.
- Der Stifter widmet sein Vermögen unwiderruflich einem bestimmten Zweck.
- Wichtigster Maßstab für das Handeln der Stiftung ist der Stifterwille, wie er in der Satzung festgehalten ist. Die Organe einer Stiftung führen den Stifterwillen aus, ändern diesen aber nicht.
- Eine Stiftung arbeitet nur mit den Erträgen des Stiftungsvermögens. Das Stiftungsvermögen selbst bleibt unangetastet.
- Eine Stiftung kann für private oder gemeinnützige Zwecke errichtet werden. Nur gemeinnützige Stiftungen erhalten Steuerbefreiungen.